Konzept Künstlerisch-Integrative Bachelorarbeit

Name: Marietta Sujin Hüttemann
Matrikelnummer: 7022
Studiengang: Bachelor Lehramt Musik an Gymnasien, 8. FS
Fächer: Chorleitung (Tristan Meister) und Musiktheorie (Prof. Dr. Michael Polth)
Prüfer:innen: Prof. Dr. Michael Polth, Tristan Meister, Prof. Dr. Martina Benz
Mitwirkende: Projekt-Ensemble aus Sänger:innen der Musikhochschule

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit arrangiere ich das koreanische Volkslied *Arirang* für gemischten Chor (a cappella). Grundlage des Arrangements ist die traditionelle koreanische *Pyeongjo*-Skala, eine anhemitonische pentatonische Struktur, die typisch für die Variante des Liedes aus der Zentralregion Südkoreas ist.

In der Ausarbeitung wird bewusst auf eine Übertragung westlicher Funktionalharmonik verzichtet. Stattdessen basiert die Harmonisierung auf der Eigenlogik koreanischer Modalität: Die pentatonische Grundstruktur wird um impressionistische Klangfelder erweitert, inspiriert von Komponisten wie Pärt, Poulenc oder Messiaen, deren Umgang mit Modalität, Klangfarbe und freier Harmonik stilprägend ist.

Wichtige Elemente der traditionellen koreanischen Musik werden in das Arrangement integriert, um den ursprünglichen Charakter des Liedes klanglich authentisch einzufangen. Die besondere Herausforderung liegt darin, die Melodie in einen chorischen Kontext zu überführen, ohne die melodische Freiheit und die modale Offenheit zu verlieren.

Das Projekt verbindet die Fächer Chorleitung und Musiktheorie auf direkte Weise: Zum einen die künstlerische Interpretation und Einstudierung des Arrangements mit einem Projekt-Ensemble, mit Fokus auf Aussprache, Phrasierung, Klangfarbe und Intonation. Auf der anderen Seite die Analyse und praktische Anwendung traditioneller koreanischer Tonsysteme sowie Entwicklung einer freien, modalen Harmonisierung ohne klassische Kadenzen.

Das Arrangement schlägt eine Brücke zwischen traditioneller koreanischer Musik(-theorie) und westlicher moderner Kompositionspraxis, und strebt dabei bewusst einen kulturell reflektierten Umgang mit der ursprünglichen koreanischen Melodie an.

Geplanter Ablauf der Prüfung:

- 10 Minuten Vortrag: Einführung in das Thema, Begründung der Auswahl von *Arirang*, Darstellung der Besonderheiten der koreanischen Musiktheorie sowie der daraus resultierenden Probleme und Lösungsansätze für die Chorbearbeitung (sowohl musiktheoretisch, künstlerisch als auch im Kontext der kulturellen Aneignung)
- 20 Minuten Chorarbeit: Praktisches Einstudieren und Proben des Arrangements mit einem Projekt-Ensemble aus Sänger:innen der Hochschule.
- 10 Minuten Kolloquium: Abschlussgespräch mit der Prüfungskommission über das Arrangement und die praktische Umsetzung.

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.